

Innovation wird in Ostenfelde großgeschrieben

Erstes Pilotprojekt „Turnier Ausbildung am Boden“ beim Pferdesportverband Westfalen

*Am Sonntag, den 4. Mai 2025 veranstaltete die Fahrsportfreunde Ostenfelde e.V. das Pilotprojekt „Turnier Ausbildung am Boden“ beim Reiterverein Vornholz in Ostenfelde-Ennigerloh. Erstmals gab es ein eigenständiges Turnier in der Bodenarbeit mit Prüfungen von E bis L**; Besonders bemerkenswert ist die tolle Resonanz mit über 70 Nennungen!*

Initiiert wurde das komplett neue Turnierformat von den Fahrsportfreunden Ostenfelde e.V.. Seit einem guten Jahr finden dort regelmäßig Bodenarbeitslehrgänge mit Dr. Claudia Münch statt, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen. Die Trainerin ist mit ihrer „Ausbildung am Boden“ neue Wege gegangen: Mit einem fein abgestimmten System der Hilfengebung bildet sie Pferde und Menschen von den Grundlagen des Führtrainings bis hin zu anspruchsvollen Dressurlektionen aus und fasziniert damit immer mehr Pferdeliebhaber aus allen Disziplinen des Pferdesports.

Dr. Münch ist Mitglied des Arbeitskreises Bodenarbeit der FN und Autorin des FNverlags. Im Pferdesportverband Rheinland sind ihre Lehrgänge seit Jahren ein Erfolgsmodell. Inzwischen demonstriert sie ihre Arbeit in verschiedenen Landesverbänden in ganz Deutschland, hat ein Trainernetzwerk aus FN-Trainerinnen gegründet und entwickelte das Pilotprojekt „Turnier Ausbildung am Boden“.

Pilotprojekt „Turnier Ausbildung am Boden“ mit über 800 Nennungen

„Ein solches Turnier ist ein echtes Novum in der Pferdewelt“ berichtet uns Dr. Claudia Münch. Inzwischen wurde es in 3 verschiedenen Landesverbänden mit insgesamt über 800 Nennungen durchgeführt. Eigens für dieses Turnier wurden Prüfungsaufgaben geschrieben. Geführt werden alle Aufgaben in einem Dressurviereck 20m mal 40m mit Knotenhalfter und Bodenarbeitsseil. Die Leistungsanforderungen steigen von der E, über die A, die A**; die L bis hin zur L**.

Die Ausbilderin erklärt, dass die Elemente der Turnieraufgaben an die Prüfungsaufgaben der Abzeichen Bodenarbeit Stufe 1 und 2 angelehnt sind. Das bedeutet, dass ein Teilnehmer des Bodenarbeitsabzeichens Stufe 1 gut auf die E und die A Prüfungen vorbereitet ist. Das Abzeichen Bodenarbeit Stufe 2 bereitet wiederum auf die A** und die L Prüfung vor. In der L** wird das Niveau nochmals angehoben und ein Travers im Schritt abgefragt.

Neues Turnierformat zieht viele unterschiedliche Zielgruppen an

Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt: Für einige Starter war es das erste Turnier. „Durch dieses Bodenarbeitsturnier gibt es für viele Pferdeliebhaber eine tolle Chance mit ihren Pferden zu trainieren und ihre Leistung zu zeigen“, berichtet die FN-Richterin Antje Sander, die inzwischen schon bei vielen der Pilotturniere dabei war. Natürlich waren auch viele Turnierprofis vor Ort, die sonst auf Dressur-, Spring-, Fahr- oder Voltigierturnieren starten

und in dem Bodenarbeitsturnier eine schöne Alternative gefunden haben. Auch weite Anreisen wurden in Kauf genommen: Drei Starterinnen kam aus Waldbröl, viele aus dem Raum Haltern am See, aus Nettetal oder aus Goch nahe der niederländischen Grenze.

Da es auch viele Kinder gab, die fleißig für die Bodenarbeit trainiert haben, wurde eine eigene Prüfung für Kinder von 9 bis 14 in der Leistungsklasse E ausgerichtet. Besonders bemerkenswert ist, dass auch 3 Personen mit Pferden an den Start gingen, die sie erst kurz vor der Prüfung am Tag des Turniers kennengelernt haben. „Das zeigt, dass das Ausbildungssystem übertragbar und für jeden Menschen und für jedes Pferd erlernbar ist, erklärt die FN-Trainerin Gitta Lücke, die bei den Fahrsportfreunden Osterfelde intensiv das neue Turnierformat vorbereitet und Trainingsstunden begleitet hat.

Wertschätzender Umgang steht im Zentrum

Die extra für das Turnier entworfenen magentafarbenen Schleifen kamen sehr gut an. Toll fanden alle, dass jeder eine Schleife bekommen hat. Dank der außergewöhnlich vielen Sponsoren konnte auch jeder Starter schöne Ehrenpreise bekommen. Richterin Antje Sander hat nicht nur die Noten verkündet, sondern auch jedem ein positives Feedback und Tipps zur Verbesserung genannt. Dr. Claudia Münch betont, dass ihr dieser wertschätzende Umgang besonders am Herzen liegt „An diesem Tag sind sehr viele Menschen mit einem Strahlen und zufriedenen Pferden nach Hause gefahren“ freut Claudia Münch.

Weitere Infos: www.ausbildung-am-boden.de, Instagram: @muenchbodenarbeit